

**Kreative Köpfe setzen auf Vernetzung**  
Erstes Treffen der Kultur- und Kreativszene Seite 4

# GLADBECK

www.waz.de/gladbeck



**Würdevoll Abschied nehmen**  
Dörte Hundrieser ist Trauerrednerin Seite 2

## KOMPAKT

Total lokal

### GUTEN MORGEN

#### Die Sache mit der Überwachung

Achtung, 'Big Brother is watching you' – dieser Spruch kam mir in den Sinn, als ich im Prospekt eines Discounters sah, dass dieser ab Wochenbeginn Drohnen im Angebot hat. Lange dachte ich ja, diese fliegenden Kameras würden nur von Dokumentarfilmern oder dem Militär benutzt. Das ist spätestens jetzt vorbei. Ich kam ins Grübeln: Wen oder was würde ich mit einer Drohne überwachen? Meine Kinder, wie sie in der Schule in der Nase bohren? Nachbarn, wie sie das Laub fegen? Oder unseren Vorgarten, um endlich jenem Hundebesitzer auf die Spur zu kommen, der seinen Fiffi dort immer sein Geschäft erledigen lässt? Inzwischen bin ich zu dem Schluss gekommen, dass ich keine Drohne brauche. Manche Sachen möchte ich lieber gar nicht so genau wissen. boom

### KURZ NOTIERT

#### Christmas Rock: Vorverkauf startet

Seit Jahren ist die Christmas-Rock-Veranstaltung am Kotten Nie für viele Gladbecker ein Muss. Am Samstag, 3. Dezember, wird wieder gerockt. Insider wissen, dass die Veranstaltung in den letzten Jahren ausverkauft war. Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, 8. November, ab 8.45 Uhr bei der Sparkasse an der Friedrichstraße. Reservierungen sind nicht möglich.

#### Geparktes Auto beschädigt und geflohen

Ein am Fahrbahnrand der Hügelfstraße abgestellter blauer VW Passat wurde am Montag gegen 7.40 Uhr von einem bislang unbekanntem Fahrzeug beschädigt. Der Versacher flüchtete, ohne sich um den Schaden zu kümmern, unerlaubt von der Unfallstelle. Die Polizei schätzt den Sachschaden am Volkswagen Passat auf rund 1000 Euro.

#### Hausbewohner vertreibt Einbrecher

Ein Hausbewohner an der Lange Straße konnte einen Diebstahl vereiteln. Am Freitag hatte er gegen 20 Uhr Stimmen im Untergeschoss gehört und sich daraufhin laut bemerkbar gemacht. Daraufhin flüchteten laut Polizei die Einbrecher, die vorher durch ein aufgebrochenes Fenster in die Wohnräume eingestiegen waren.

### HEUTE IN UNSERER STADT

#### Demenz und das Pflegestärkungsgesetz

Das 6. Gladbecker Demenzforum im Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße 7, 15.30 bis 16 Uhr, steht unter dem Motto „Demenz und das neue Pflegestärkungsgesetz II“. Veranstalter ist der „Runde Tisch Demenz“. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.



#### Kirche sieht Gedenktage im Verbund

Gestern Allerheiligen, heute Allerseelen – beide Gedenktage der römisch-katholischen Kirche dienen dazu, an die Vergänglichkeit des irdischen Daseins zu erinnern. Am 1. November wird der Heiligen, am 2. November aller Verstorbenen und ihrer Seelen gedacht. Dass die beiden Tage aufeinander folgen, ist aber kein Zufall. Die Kirche sieht beide Gedenktage im Verbund. Eingebürgert hat sich, dass die Gläubigen bereits am Allerheiligentag für ihre Verstorbenen auf den geschmückten Gräbern Kerzen anzünden. Siehe auch S.5 FOTO: TS

## Lammert redet Kirchen ins Gewissen

Bundestagspräsident hielt im Martin Luther Forum Ruhr die Festansprache zum Auftakt des Festjahres 500 Jahre Reformation

Von Georg Meinert

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert hat bei seinem Besuch in Gladbeck zur Eröffnung des Luther-Jubiläumjahres den christlichen Amtskirchen die Leviten gelesen. Er kritisierte den schleppenden Fortgang des ökumenischen Prozesses und bezeichnete die nun 500 Jahre währende Kirchentrennung als „Skandal“. Lammert forderte bei einer Ansprache im Martin Luther Forum Ruhr evangelische wie katholische Kirche auf, die Trennung zu überwinden.

Die Kirchenspaltung sei der „große Anachronismus der Zeit“, die bislang praktizierte Ökumene eine Kapitulationserklärung. „Die Gründe für die Spaltung bestehen heute nicht mehr, die Trennung ist ein schwer erträgliches Ärgernis“, sagte der Bundestagspräsident am Vorabend des Reformationstages im vollbesetzten Saal des Martin Luther Forums, wo er die Festrede zum Auftakt der reviderweiten Veranstaltungsreihe „Der geteilte Himmel“ anlässlich des 500. Reformationsjubiläums hielt. Der Anspruch laute: Ökumene jetzt.

Für den Bundestagspräsidenten sind nicht unterschiedliche Positionen im Glauben die Ursache für die fortwährende Trennung, sondern „das Selbstbehauptungsbedürfnis von Institutionen“. Lammert wörtlich: „Die Institutionen halten sich für wichtiger als den Zweck, für den sie existieren.“ Der CDU-Politiker forderte unter Beifall des Auditoriums mit Gästen aus dem ganzen Ruhrgebiet die „Institutionen“ der beiden christlichen Kirchen auf, Neues zu versuchen und zuzulassen – etwa die gemeinsame Eucharistiefeyer. „Die

Zeit dafür ist reif“, sagte er und wünschte den Kirchen in Anspielung auf den Titel der Jubiläumsveranstaltungen („Der geteilte Himmel“) viel Geduld „bei der Suche nach dem ungeteilten Himmel“. Und er mahnte: „Die Kirchenspaltung ging von Deutschland aus, daher haben wir eine besondere Verantwortung.“

Lammert wurde nach seiner 40-minütigen Rede vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Beim anschließenden Empfang lobten die Gäste den Bundestagspräsidenten in persönlichen Gesprächen für seine offenen und kritischen Worte. Der Gast aus Berlin nahm sich dafür mehr als eine Stunde Zeit.

Lammert ist der Schirmherr der Revier-Veranstaltungsreihe zum 500. Jubiläum der Reformation, die bis zum Reformationstag im kommenden Jahr, dem eigentlichen Jubiläumstag, andauern wird. Mehr als 130 Veranstaltungen religiöser, wissenschaftlicher und politischer Art werden im Martin Luther Forum, aber auch im Ruhr-Museum und im Forum Kreuzeskirche Essen veranstaltet.



Bundestagspräsident Norbert Lammert redete den Kirchen bei der Festveranstaltung im Martin Luther Forum ins Gewissen. FOTO: LUTZ VON STAEGMANN

#### „Der geteilte Himmel“ mit 130 Veranstaltungen

■ „Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt“ ist eine Veranstaltungsreihe zu 500 Jahren Reformation mit mehr als 130 Veranstaltungen.

■ Die Veranstaltungen finden in Gladbeck im Martin Luther Forum sowie in Essen im Ruhr-Museum und im Forum Kreuzeskirche statt. Bundestagspräsident Lammert ist Schirmherr.

■ Ausführlicher Bericht zum Jubiläums-Auftakt Seite 4

## Politik macht Weg für Kita-Neubau in Butendorf frei

Bauausschuss stimmt voraussichtlich dem Entwurfsplan zu. Ausschreibung noch 2016. Umzug der Kita Oase kommendes Jahr

Von Marcus Esser

Der Bauausschuss wird Donnerstag aller Voraussicht nach den Weg für den Neubau einer Kindertagesstätte in Butendorf freimachen. Die Zustimmung zum Entwurfsplan gilt als sicher, da das Gremium bereits in vorherigen Sitzungen die planungsrechtlichen Voraussetzungen im beschleunigten Verfahren geschaffen hatte. Als neues Domizil für die Kita „Oase“ kann so ein Flachbauensemble auf dem Grundstück des alten Bauspielplatzes an der Görlitzer-/Glatzer Straße entstehen.

Das Ausschreibungsverfahren soll noch im laufenden Jahr beginnen, der Umzug bis Ende 2017 erfolgen. Geplant ist, auf einer Bruttogrundfläche von 1100 Quadratmetern eine barrierefreie Kindertagesstätte zu errichten. Sie soll künftig vier Gruppen beherbergen, die konkret die Betreuung von 20 Kindern im Alter unter drei Jahren (zwei Gruppen) und 50 Kindern im Alter über drei Jahren (zwei Gruppen) ermöglichen. Der Sozialdienst katholischer Frauen wird als bisheriger Träger der Kita „Oase“ auch Mieter im Neubau. Zunächst war geplant worden, den

bisherigen beengten Oase-Standort in einem Mehrfamilienhaus an der Waldenburger Straße umzubauen. Die Kosten-Nutzung-Rechnung ergab letztlich, dass ein Neubau langfristig wirtschaftlicher sei (WAZ berichtete mehrfach).

Die 3,19 Millionen Euro Gesamtkosten für das Kita-Projekt – darunter Erschließung, Neubau oder Herrichtung der Außenanlagen – wird mit 1,86 Millionen Euro gefördert. Die neue Einrichtung ist ein weiterer Baustein in der Millionen-Offensive der Stadt zur Schaffung zusätzlicher U3-Plätze.



Im kommenden Jahr soll die Kita „Oase“ in den geplanten Neubau auf dem Ex-Bauspielplatz an der Glatzer Straße umziehen. FOTO: DIRK BAUER

## A 52-Gegner trafen sich mit MdB Gerdes

Bündnis: Zusage für B 224-Überprüfung

MdB Michael Gerdes (SPD) hat sich nach Mitteilung des Aktionsbündnisses „A 52 war gestern“ für die Überprüfung von Entlastungsmaßnahmen für die B 224 in Bottrop ausgesprochen und will sie „gegebenfalls positiv begleiten“. Außerdem habe er, teilt das Bündnis weiter mit, in Aussicht gestellt, sich für einen baldigen B 224-Lärmschutz in Bottrop einzusetzen, da mit einem Ausbau der B 224 in Bottrop frühestens in 15 Jahren zu rechnen sei. Laut Bündnis haben sich deren Aktivisten mit Gerdes getroffen, um mit ihm über Probleme, die sich ihrer Meinung nach aus dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ergeben, zu erörtern. Sie wiesen den MdB darauf hin, dass nach Berechnungen zum BVWP die Emissionen von Feinstaub und Schadstoffen auch bei einem Ausbau der B 224 zur A 52 zunehmen, obwohl Staus auf der B 224 wegfielen. Linke-Ratsherr und Bürgerforums-Mitglied Franz Kruse hat unterdessen in einer Pressemitteilung gefordert, Gerdes solle sich für Entlastungs- und Schallschutzmaßnahmen auch in Gladbeck einsetzen. Kurzfristige Maßnahmen seien auch in Gladbeck nötig, hier sei die Lage genauso wie in Bottrop.

## Am Kotten Nie feiern Groß und Klein Martinsfest

Schon seit Jahren lädt der Förderverein Kotten Nie zum Martinsfest ein. Am 6. November geht es ab 16 Uhr wieder los auf dem Hof. Gegen 16.30 Uhr beginnt das Martinsspiel auf der Bühne, damit kleine und große Besucher auch wissen, warum St. Martin gefeiert wird. Gegen 17 Uhr startet einer der größten Martinsumzüge in Gladbeck. Mehr als 800 Besucher sind im vergangenen Jahr hinter St. Martin durch den Stadtteil gelaufen, begleitet von Bläsern der Musikschule. Zum Abschluss gibt es das große Martinsfeuer auf der Wiese am Kotten Nie. Das Kotten-Team sorgt für Speisen und Getränke – auch der beliebte Kinderpunsch ist wieder zu haben. Eingeladen sind auch Gäste aus anderen Ortsteilen.